

Eine Forrester Total Economic Impact™
Studie im Auftrag von IBM
Januar 2019

Total Economic Impact™ von IBM Domino

Kosteneinsparungen und geschäftliche
Vorteile – dank Domino, der IBM-
Plattform für Anwendungsentwicklungen

Inhalt

Zusammenfassung	1
Wesentliche Ergebnisse	1
TEI-Rahmenstruktur und Methodik	3
Die Kundenerfahrung mit Domino	4
Befragte Unternehmen	4
Lösungsanforderungen	4
Wichtige Ergebnisse	4
Modellorganisation	5
Nutzenanalyse	6
Vermiedene Kosten für alternative Software	6
Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen	7
Einsparungen bei Infrastrukturkosten durch Verbleib bei Domino	8
Einsparungen durch Beschäftigung von Business Developer	9
Nicht quantifizierter Gesamtnutzen	10
Flexibilität	11
Analyse der Kosten	12
Gebühren an IBM Domino	12
Verwaltung und Entwicklung von Domino	12
Zusammengefasste Finanzergebnisse	14
IBM Domino: Übersicht	15
Anhang A: Total Economic Impact	16
Anhang B: Anmerkungen	17

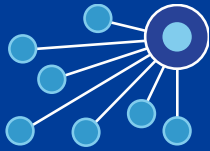
Projektleiterin:
Julia Fadzeyeva

WISSENSWERTES ZU FORRESTER CONSULTING

Forrester Consulting bietet unabhängige objektive, auf Forschungsergebnisse gestützte Beratungsdienstleistungen und hilft damit Führungskräften, ihre Organisationen zum Erfolg zu führen. Die Beratungsdienste von Forrester Consulting reichen von kurzen Strategiesitzungen bis hin zu speziell auf den Kunden abgestimmten Projekten. Bei Forrester Consulting kommunizieren Sie direkt mit unseren Forschungsanalysten, die ihre gewonnenen fachspezifischen Einsichten auf die speziellen Herausforderungen Ihres Unternehmens anwenden. Weitere Informationen finden Sie unter forrester.com/consulting.

© 2019, Forrester Research, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Jede unbefugte Vervielfältigung ist strengstens untersagt. Die Informationen basieren auf den besten verfügbaren Ressourcen. Die hier dargelegten Meinungen sind Momentaufnahmen und können sich ändern. Forrester®, Technographics®, Forrester Wave, RoleView, TechRadar und Total Economic Impact sind Marken von Forrester Research, Inc. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Nähere Informationen finden Sie auf forrester.com.

Nutzen und Kosten



Vermiedene Kosten für alternative Software:

2,8 Mio. US\$



Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen:

1,3 Mio. US\$



Kosteneinsparungen bei der Infrastruktur:

822.000 US\$

Zusammenfassung

IBM Domino bietet eine Plattform zur schnellen Entwicklung von Anwendungen, damit Unternehmen Lösungen mit eingebetteten Arbeitsabläufen aufbauen können, die es ihnen erlauben, ihr Geschäft rasch und effektiv zu automatisieren. IBM hat Forrester Consulting mit der Durchführung einer Total Economic Impact™ (TEI) Studie sowie mit der Untersuchung der potenziellen Kapitalrendite (ROI), die Unternehmen durch den Einsatz von Domino erzielen können, beauftragt. Das Ziel dieser Studie ist, den Lesern eine Rahmenstruktur zur Beurteilung der potenziellen finanziellen Auswirkungen der Domino-Plattform auf ihr Unternehmen zu liefern.

Um den Nutzen, die Kosten und Risiken in Verbindung mit dieser Investition besser zu verstehen, befragte Forrester vier Kunden, die zwischen 16 und 23 Jahren Erfahrung beim Einsatz von Domino in der Anwendungsentwicklung haben. Die Plattform bietet ihren Nutzern Tools für E-Mail und Zusammenarbeit sowie eine Low-Code-Umgebung für die Anwendungsentwicklung, dank derer Business und IT Developer innerhalb kürzester Zeit kundenspezifische, robuste und unkomplizierte Anwendungen zur Optimierung der Arbeitsabläufe und zur Steigerung der betrieblichen Effizienz eines Unternehmens aufbauen können.

Während alle befragten Unternehmen seit ca. zwei Jahrzehnten Kunden von IBM Domino sind, haben diese Unternehmen dennoch alle paar Jahre ihre Verträge mit IBM evaluiert und dabei mit potenziellen alternativen Plattformen zur Anwendungsentwicklung sowie standardmäßigen Softwarelösungen anderer Anbieter verglichen. Dies ermöglicht es Forrester, die Gründe einer fortgesetzten Nutzung der IBM Domino-Plattform besser zu verstehen. Nach jeder Evaluierung möglicher Alternativen haben die befragten Unternehmen ihre Verträge mit IBM Domino verlängert, wobei sie die Kosten, die Zuverlässigkeit, die Möglichkeiten einer kundenspezifischen Anpassung und die Geschwindigkeit der Anwendungsentwicklung als ihre Hauptgründe dafür angaben.

Wesentliche Ergebnisse

Quantifizierter Gesamtnutzen. Der folgende Barwert (BW) des risikobereinigten quantifizierten Gesamtnutzens ist repräsentativ für den Nutzen der befragten Unternehmen:

- › **Einsparungen in Höhe von 2,8 Mio. US\$ für Lizenzgebühren einer speziellen Software, indem eine Plattform zum internen Aufbau der benötigten Funktionalität bereitgestellt wurde.** IBM Domino hat die Tools zum Aufbau von Lösungen mit eingebetteten Arbeitsabläufen bereitgestellt, um Geschäftsvorgänge zu automatisieren und den Bedarf an standardmäßigen Softwarelösungen, wie zum Beispiel HR-, CRM- oder Enterprise Resource Planning (ERP)-Systeme zu eliminieren.
- › **Einsparungen in Höhe von 1,3 Mio. US\$ für Kosten von Ressourcen, die für die Umsetzung der Automatisierung und die Verbesserung der Arbeitsabläufe benötigt werden.** IBM Domino hat die Unternehmen bei der Implementierung der Optimierung der Arbeitsabläufe, bei der Verbesserung der Zusammenarbeit und bei der Einführung der Automatisierung unterstützt und damit die Dauer bis zur Markteinführung verkürzt und redundante Arbeitsschritte durch eine bessere Organisation eliminiert.
- › **Einsparungen in Höhe von 822.225 US\$ für Kosten der Infrastruktur, indem die Domino-Plattform weiterhin genutzt wird.** Ein Wechsel von der unkomplizierten Domino-Plattform zu einer anderen Lösung würde die Infrastrukturkosten in die Höhe treiben und den Bedarf an IT-Ressourcen für ihren Support steigern.
- › **Durch die Beschäftigung von Business Developern wurden Einsparungen in Höhe von 805.740 US\$ erzielt.** Domino hat Mitarbeiter mit einer einzigartigen unternehmerischen Kompetenz sowie befähigt und geschult, dass diese in der Low-Code-Umgebung von Domino Anwendungen zu für das Unternehmen niedrigeren jährlichen Kosten entwickeln können, als dies bei professionellen Softwareentwicklern der Fall wäre.



Kapitalrendite (ROI)
302 %



BW der Vorteile
5,6 Mio. US\$



KW
4,2 Mio. US\$

Nicht quantifizierter Gesamtnutzen. Für die befragten Unternehmen ergab sich folgender Gesamtnutzen, der für diese Studie nicht quantifiziert worden ist:

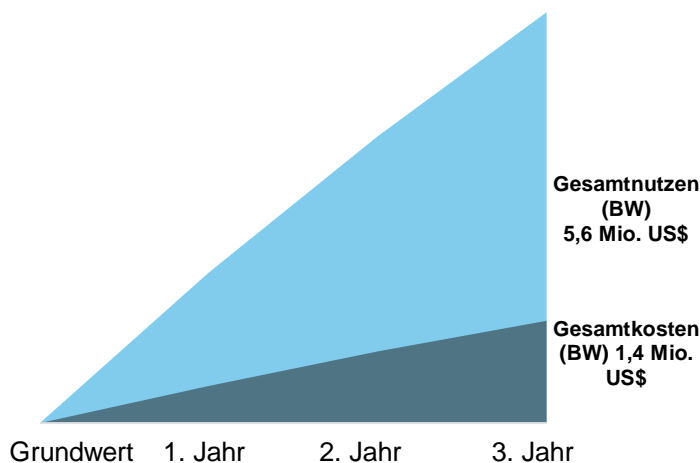
- › **IBM Domino stellt die Tools für eine rasche Entwicklung robuster Anwendungen bereit.** Eines der befragten Unternehmen schätzte, dass ihre Domino-Entwickler mit den von IBM Domino bereitgestellten vorkonfigurierten Komponenten bestimmte Anwendungen um 50 bis 500 % schneller entwickeln können als auf vergleichbaren Plattformen.
- › **Mit Domino erstellte Anwendungen sind Garant für eine gute Performance und Zuverlässigkeit, ohne dass zusätzliche Kosten für Upgrades anfallen.** Mit Domino entwickelte Anwendungen und Datenbanken laufen seit Jahrzehnten ohne Unterbrechung, denn sie sind rückwärtskompatibel und benötigen keine großen Updates.
- › **Auf der Domino-Plattform erstellte Anwendungen ermöglichen eine vollständige kundenspezifische Anpassung, um die speziellen Bedürfnisse und Präferenzen des jeweiligen Unternehmens unterstützen zu können.**

Kosten. Den befragten Unternehmen entstanden die folgenden risikobereinigten barwertigen Kosten:

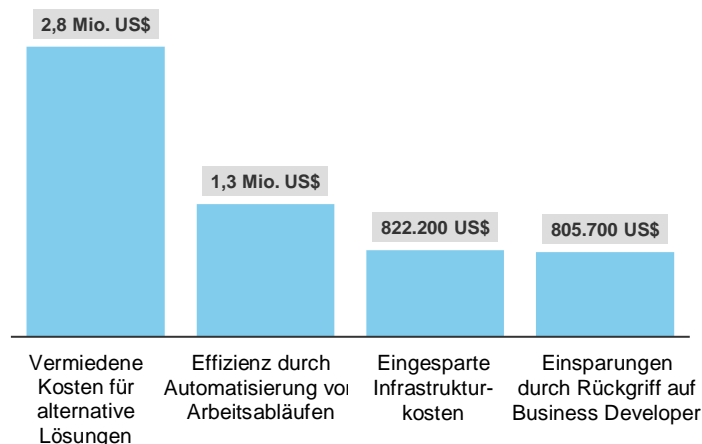
- › **Kosten für die IBM Domino-Lizenz und für fachspezifische Dienstleistungen.** Die für IBM Domino angefallenen Kosten beinhalteten die Kosten für Software, Server und Supportleistungen, was über drei Jahre einen Gesamtbarwert (BW) von 123.597 US\$ ergibt. Eine Notwendigkeit zur Risikobereinigung dieser Kosten bestand nicht, da IBM realistische Angebote abgegeben hatte.
- › **Kosten für die laufende Verwaltung und Entwicklung von IBM Domino.** Als langjähriger Kunde von Domino, bei dem diese Plattform bereits implementiert worden ist, fielen beim befragten Unternehmen laufende Kosten für die Entwicklung und für die Verwaltung der mit Domino verbundenen Infrastruktur an, was über drei Jahre einen risikobereinigten Gesamtbarwert (BW) von über 1,3 Mio. US\$ ergibt.

Forresters Befragungen von vier bestehenden Kunden sowie die nachfolgende Finanzanalyse ergaben, dass einer Organisation basierend auf den befragten Unternehmen über drei Jahre ein Nutzen von 6,6 Mio. US\$ im Vergleich zu Kosten von 1,4 Mio. US\$ entstanden. Dies summiert sich zu einem Kapitalwert (KW) von 4,2 Mio. US\$ und einer Kapitalrendite von 302 %.

Zusammengefasste Finanzergebnisse



Nutzen (über drei Jahre)



Die TEI-Methodik unterstützt Unternehmen darin, den messbaren Wert von IT-Initiativen dem gehobenen Management und anderen wichtigen geschäftlichen Interessenvertretern gegenüber darzulegen, zu rechtfertigen und zu veranschaulichen.

TEI-Rahmenstruktur und Methodik

Aus den in den Befragungen erfassten Daten hat Forrester eine TEI-Rahmenstruktur (Total Economic Impact™) für Organisationen erstellt, die die Implementierung von IBM Domino in Erwägung ziehen.

Die Rahmenstruktur soll die Kosten, den Nutzen, die Flexibilität und die Risikofaktoren ermitteln, die die Investitionsentscheidung beeinflussen. Forrester verwendete ein mehrere Schritte umfassendes Verfahren, um die Auswirkungen zu bewerten, die IBM Domino in einer Organisation haben kann:



DUE DILIGENCE

Befragung von IBM-Vertretern und Forrester-Analysten zur Sammlung von Daten zu Domino.



KUNDENBEFRAGUNGEN

Befragung von vier Organisationen, die Domino einsetzen, zur Erfassung von Daten in Bezug auf Kosten, Nutzen und Risiken.



MODELLORGANISATION

Gestaltung einer Modellorganisation basierend auf den Eigenschaften der befragten Unternehmen.



FINANZMODELLRAHMEN

Erstellung eines für die Befragungen repräsentativen Finanzmodells anhand von TEI-Methodik sowie eine Risikogewichtung des Finanzmodells basierend auf Problemen und Bedenken der befragten Unternehmen.



FALLSTUDIE

Vier fundamentale Elemente von TEI bildeten die Grundlage für die Modellierung der Auswirkungen von IBM Domino: Nutzen, Kosten, Flexibilität und Risiken. Angesichts der zunehmenden Perfektion, mit der Unternehmen ROI-Analysen zu IT-Investitionen aufstellen können, dient die TEI-Methodik von Forrester der Aufstellung einer vollständigen Übersicht der gesamten ökonomischen Auswirkungen von Kaufentscheidungen. Nähere Informationen zur TEI-Methodik finden Sie in Anhang A.

OFFENLEGUNGEN

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Diese Studie wurde von IBM in Auftrag gegeben und von Forrester Consulting vorgelegt. Sie ist nicht als Wettbewerbsanalyse aufzufassen.

Forrester stellt keine Vermutungen bezüglich potenzieller Kapitalrenditen an, die anderen Unternehmen zugutekommen. Forrester empfiehlt den Lesern dringend, innerhalb der im Bericht dargelegten Rahmenstruktur eigene Prognosen zu verwenden, um die Angemessenheit einer Investition in IBM Domino zu ermitteln.

Zwar hat IBM Überprüfungen vorgenommen und Forrester Rückmeldungen gegeben. Forrester behält sich jedoch die redaktionelle Kontrolle über die Studie und ihre Ergebnisse vor und genehmigt keine Änderungen an der Studie, die den Erkenntnissen von Forrester widersprechen oder die Bedeutung der Studie verfälschen würden.

IBM hat die Kundennamen für die Befragungen bereitgestellt, an den Befragungen jedoch nicht teilgenommen.

Die Kundenerfahrung mit Domino

VOR UND NACH DER INVESTITION IN DOMINO

Befragte Unternehmen

Für diese Studie hat Forrester vier Kunden von IBM Domino befragt.
Befragte Kunden:

BRANCHE	REGION	BEFRAGTE PERSON	VERWENDUNG VON IBM DOMINO
Tiefbau	Firmensitz in Europa	IT-Leiter	30 Domino-Apps, 700 interne, 4.300 externe Nutzer, Nutzung von Domino seit 20 Jahren
Kommunikation	Firmensitz in Europa	Sales Information Manager	20 Domino-Apps, 900 Nutzer, Nutzung von Domino seit 16 Jahren
IT-Services	Firmensitz in Europa	Leiter für IT-Infrastruktur und -Betrieb	600 Domino-Apps, 4.000 Nutzer, Nutzung von Domino seit 23 Jahren
Versicherungen	Firmensitz in Nordamerika	Zwei Netzwerksystem-Analysten	900 Domino-Datenbanken, 800 interne, Tausende von externen Nutzern, Nutzung von Domino seit 22 Jahren

Lösungsanforderungen

Die Befragten haben immer wieder, jeweils vor einer Verlängerung ihres Vertrags mit IBM die IBM Domino-Plattform mit alternativen Lösungen verglichen und dabei die Softwaretools und die Entwicklungsplattformen der anderen Anbieter als potenziellen Ersatz für Domino in Betracht gezogen. Die befragten Unternehmen haben sich immer für eine Vertragsverlängerung entschieden, wofür sie folgende Gründe angaben:

- › Zuverlässige Performance der Server und Anwendungen unter Domino
- › Geringer Zeitbedarf für Anwendungsentwicklung
- › Kaum oder keine Upgrades für vorhandene Domino-Anwendungen erforderlich
- › Schlankere Infrastruktur im Vergleich zu Angeboten zum Hosten von Anwendungen
- › Niedrigere Lizenzgebühren als bei alternativen Lösungen

Wichtige Ergebnisse

Bei den Befragungen wurde festgestellt, dass die Investition in Domino folgende wichtige Ergebnisse liefern sollte:

- › **Es wurden Kosten für standardmäßige Softwareprodukte vermieden, da die erforderlichen Funktionen intern entwickelt wurden.** Dank der Entwicklung vollständig kundenspezifischer Anwendungen zur Unterstützung der Bedürfnisse der Unternehmen konnten diese die erheblichen Investitionen in neue Software vermeiden.
- › **Durch die Vermeidung manueller Arbeitsabläufe wurden die Kosten für Ressourcen reduziert.** Dank der durch IBM Domino ermöglichten Automatisierung und den verbesserten Arbeitsabläufen konnten Unternehmen die Produktivität ihrer Mitarbeiter erhöhen und Neueinstellungen vermeiden.

„Auf anderen Plattformen müssen Sie alle Funktionen selbst entwickeln. Bei Domino erhalten Sie eine sehr stabile Rahmenstruktur mit zahlreichen vorkonfigurierten Funktionalitäten. Mit Domino können Sie Anwendungen schneller und mit einem geringeren Arbeitsaufwand entwickeln.“

Leiter für IT-Infrastruktur und -Betrieb, IT-Dienstleister



„Die Gesamtbetriebskosten sind sehr niedrig: Wenn die Geschäftsleitung sich keine Sorgen wegen der Kosten machen muss, dann können wir uns auf die Entwicklung neuer Anwendungen konzentrieren.“

Sales Information Manager, Kommunikation



- › **Geringe Kosten für die Anwendungsentwicklung.** Die einfache Nutzung der unkomplizierten Rahmenstruktur von Domino mit den integrierten Modulen hat es Business Developern ermöglicht, rascher als in alternativen Umgebungen Anwendungen zu entwickeln, wodurch das Unternehmen keine zusätzlichen Mittel für Entwickler investieren musste.
- › **Vertrauen durch das Wissen, was die Domino-Plattform von IBM bietet und was sie weiterhin bieten wird.** Obwohl sich dies nicht quantifizieren lässt, haben Unternehmen seit Jahren bezüglich der Entwicklung und des Betriebs ihrer Geschäftsanwendungen auf Domino gesetzt. Oder wie es einer der Befragten gegenüber Forrester formulierte: „Die Plattform läuft seit 20 Jahren zuverlässig und der Code wurde nie umgeschrieben. Die Anwendungen laufen nach jedem IBM-Softwareupdate einfach weiter, ohne dass der Code umgeschrieben oder die Daten migriert werden müssen.“

Modellorganisation

Basierend auf den Befragungen hat Forrester eine TEI-Rahmenstruktur entwickelt, eine Modellorganisation formuliert und eine zugehörige Analyse der Kapitalrendite erstellt, die die Bereiche veranschaulicht, in denen mit finanziellen Auswirkungen zu rechnen ist. Die Modellorganisation ist eine repräsentative Darstellung der vier von Forrester befragten Organisationen und dient zur Vorstellung der zusammengefassten finanziellen Analyse im nächsten Abschnitt. Die von Forrester aus Kundenbefragungen geschaffene Modellorganisation hat folgende Eigenschaften:

- › **Beschreibung der Modellorganisation:** Die Modellorganisation ist ein langjähriger Kunde von IBM Domino, sie beschäftigt 700 Mitarbeiter und hat einen Umsatz von 250 Mio. US\$. Ursprünglich nutzte die Modellorganisation Domino für den E-Mail-Verkehr mit IBM Notes, heute sind es jedoch hauptsächlich die Möglichkeiten der Anwendungsentwicklung für unternehmenskritische Anwendungen. Vor den Vertragsverlängerungen mit IBM evaluiert die Organisation regelmäßig Alternativen zu IBM Domino, und sie zieht andere Softwarelösungen und Entwicklungsplattformen in Betracht.
- › **Merkmale der Entwicklungen:** Die in Domino entwickelten Anwendungen dienen verschiedenen unternehmerischen Zwecken, etwa für die Personalabteilung, den Vertrieb oder die Marketingabteilung, und sie werden von allen Mitarbeitern genutzt. Die Organisation verfügt derzeit über 40 Domino-Apps.

Für die Zwecke dieser Studie sind alle Finanzbeträge in US-Dollar.

„Die Langlebigkeit der Lösungen sorgte für eine mittel- und langfristige Stabilität im Unternehmen, da wir nun nicht alle drei oder vier Jahre ein neues Tool benötigten. Obwohl Domino tatsächlich sechs große Updates veröffentlichte, haben die Nutzer keine Veränderungen bemerkt, da ihre Anwendungen ohne Unterbrechung weiterliefen.“

IT-Leiter, Tiefbau



Wesentliche Annahmen:

- › 40 Domino-Apps
- › 5 Server, die Domino-Apps hosten
- › 2 Vollzeitstellen managen die Infrastruktur
- › 4 Domino-Entwickler

Nutzenanalyse

QUANTIFIZIERTE NUTZENDATEN, ANGEWENDET AUF DIE MODELLORGANISATION

Gesamtnutzen

REF.	NUTZEN	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR	SUMME	BARWERT
Atr	Vermiedene Kosten für alternative Software	1.106.700 US\$	1.106.700 US\$	1.106.700 US\$	3.320.100 US\$	2.752.199 US\$
Btr	Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen	505.677 US\$	505.677 US\$	505.677 US\$	1.517.031 US\$	1.257.544 US\$
Ctr	Eingesparte Infrastrukturkosten	330.629 US\$	330.629 US\$	330.629 US\$	991.886 US\$	822.225 US\$
Dtr	Einsparungen durch Rückgriff auf Business Developer	324.000 US\$	324.000 US\$	324.000 US\$	972.000 US\$	805.740 US\$
	Gesamtnutzen (risikobereinigt)	2.267.006 US\$	2.267.006 US\$	2.267.006 US\$	6.801.018 US\$	5.637.708 US\$

Vermiedene Kosten für alternative Software

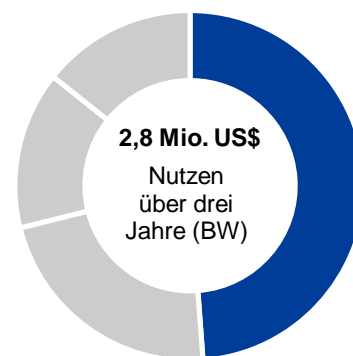
Für alle der befragten Unternehmen dient IBM Domino als Plattform zur Entwicklung nützlicher und vollständig anpassbarer Anwendungen, damit diese ihre jeweiligen Geschäftsbereiche – ohne Lizenzen oder zusätzliche Spezialsoftware erwerben zu müssen – betreiben können:

- › Ein Leiter der IT-Abteilung bei einem Tiefbauunternehmen formulierte es gegenüber Forrester so: „Domino dient bei uns verschiedenen betriebswirtschaftlichen Zwecken. Wir haben kein zusätzliches ERP-System. Wir haben kein zusätzliches CRM-System. Wir haben kein zusätzliches HR-System. Das wird alles mit den Domino-Anwendungen abgedeckt.“
- › Einige der Befragten mit mehreren Jahren Erfahrung in der Evaluierung von Spezialsoftware für die Anwendungsentwicklung für CRM oder ERP gaben an, dass ihre Kosten um etwa das 2,5- bis 15-fache höher lagen als die Kosten der Domino-Plattform. Einer der Befragten meinte: „Ich glaube, wir haben in den letzten Jahren Millionen an Euros gespart, indem wir uns für einen Verbleib bei Domino entschieden haben.“
- › Ein bei einem Versicherungsunternehmen beschäftigter Netzwerksystemanalyst erläuterte: „Domino ist eine gute Wahl, wenn es Ihnen um die Verbesserung der Arbeitsabläufe und die Möglichkeit einer raschen Anwendungsentwicklung geht.“

Forrester nimmt für die Modellorganisation Folgendes an:

- › Die Organisation nutzt derzeit IBM Domino für ihre wichtigsten Anwendungen, einschließlich CRM und ERP. Die Organisation überlegt, diese beiden Domino-Anwendungen durch spezielle lokale Lösungen zu ersetzen.
- › Die Recherche der Modellorganisation hat ergeben, dass die Lizenz der alternativen CRM-Lösung 75 US\$ pro Nutzer und Monat kosten wird, und dass beim alternativen ERP-Tool 80 US\$ pro Nutzer und Monat anfallen würden.
- › Abgesehen von diesen Lizenzgebühren hat die Modellorganisation nicht die Kosten für den Wechsel von den vorhandenen Domino-Anwendungen und für das Change Management evaluiert. Der Leser sollte die internen Kosten der Migration und des Change Managements bei der Analyse der Kapitalrendite (ROI) berücksichtigen.

Die obige Tabelle zeigt die Summe des Gesamtnutzens in allen unten aufgeführten Bereichen sowie Barwerte (BW) mit 10 % Rabatt. Über drei Jahre erwartet die Modellorganisation einen risikobereinigten Gesamtnutzen von mehr als 5,6 Mio. US\$ Barwert.



Vermiedene Kosten für alternative Software: **49 %** des Gesamtnutzens

Die Gesamtkosten der alternativen Software variieren auf Basis folgender Bedingungen:

- › Die jeweiligen Domino-Anwendungen und die Funktionalität, die das Unternehmen durch alternative Software zu ersetzen versucht.
- › Lizenzgebühren für die neue Software und Anzahl der Nutzer.

Um all diese Risiken zu berücksichtigen, hat Forrester diesen Nutzen um 15 % nach unten bereinigt, was über drei Jahre einen risikobereinigten Gesamtbarwert (BW) von 2,8 Mio. US\$ ergibt.

Folgerisiko bedeutet, dass die Geschäfts- oder Technologiebedürfnisse der Organisation von der Investition unter Umständen nicht gedeckt werden, was zu einer Einschränkung des Gesamtnutzens führt. Je größer die Unsicherheit, desto größer ist auch der potentielle Umfang der Ergebnisse für Nutzenabschätzungen.

Vermiedene Kosten für alternative Software: Berechnungstabelle

REF.	MESSDATEN	BERECHNUNG	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
A1	Zahl der Anwender	Modellorganisation	700	700	700
A2	CRM-Softwarelizenz	75 US\$ pro Nutzer und Monat*A1*12	630.000 US\$	630.000 US\$	630.000 US\$
A3	ERP-Softwarelizenz	80 US\$ pro Nutzer und Monat*A1*12	672.000 US\$	672.000 US\$	672.000 US\$
At	Kosten alternativer Software	A2+A3	1.302.000 US\$	1.302.000 US\$	1.302.000 US\$
	Risikobereinigung	↓15 %			
Atr	Kosten alternativer Software (risikobereinigt)		1.106.700 US\$	1.106.700 US\$	1.106.700 US\$

Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen

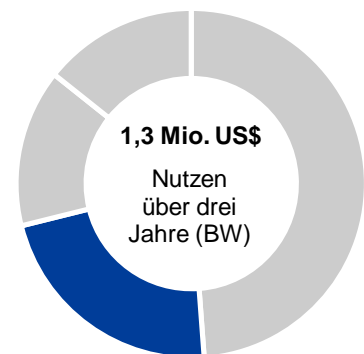
Ein wichtiger Anwendungsfall von IBM Domino bestand für die befragten Unternehmen in der Implementierung der Optimierung der Arbeitsabläufe, der Verbesserung der Zusammenarbeit sowie der Einführung von Automatisierung, um damit die Dauer bis zur Markteinführung zu verkürzen und redundante Arbeitsschritte zu eliminieren:

- › Ein Kommunikationsanbieter hat bis zu 30 % der Zeit des Verkaufsteams freigesetzt, indem er den Bedarf an E-Mails und Telefongesprächen zum Austausch mit dem Kunden oder von Projektinformationen eliminiert hat. Das Unternehmen hat die passende Anwendung entwickelt, um die vom Verkaufsteam benötigten Daten zu speichern, in ihrem Verlauf sichtbar zu machen und alle Kontakt- oder sonstige Daten dem Team verfügbar zu machen.
- › Ein Versicherungsanbieter hat ein Verfahren zum automatischen Hochladen und Speichern von Bildern aus Schadensanzeigen in eine Datenbank entwickelt und damit viele Stunden der händischen Dateneingabe eingespart. Tatsächlich hatte das Unternehmen ursprünglich geplant, zwei oder drei Vollzeitstellen zum manuellen Einscannen der Bilder zu besetzen, konnte dies so jedoch verhindern. Der Netzwerksystemanalyst erläuterte: „Jede Abteilung kommt so oder so mit Domino in Berührung, sei es über die Arbeitsabläufe, über Anwendungen, E-Mails oder unsere Mobilgeräte; es ist mit allem in unserem Unternehmen verwoben.“
- › Der Leiter der IT-Abteilung bei einem Tiefbauunternehmen sagte: „Jeder Mitarbeiter des Unternehmens nutzt mindestens einmal täglich eine Domino-Anwendung. Es spielt tatsächlich keine Rolle, ob als Sekretärin, Projektmanager/in, Praktikant/in oder Mitglied eines Projektteams. Sie nutzen im Verlaufe eines Tages mehrere Domino-Anwendungen.“

Forrester nimmt für die Modellorganisation Folgendes an:

- › Jeder Mitarbeiter spart dank der mit den Domino-Anwendungen geschaffenen Arbeitsabläufen und Effizienzsteigerungen durchschnittlich 10 Minuten pro Tag.
- › Forrester wertet 50 % der eingesparten Zeit als produktive Zeit.
- › Die durchschnittlichen Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten für eine Vollzeitstelle betragen 73.000 US\$.

Die Effizienzsteigerungen aus der Automatisierung von Arbeitsabläufen variieren je nach folgenden Bedingungen:



Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen: **22 % des Gesamtnutzens**



Durch die Effizienzsteigerungen und die Automatisierungen durch IBM Domino spart jeder Mitarbeiter durchschnittlich **10 Minuten am Tag.**

- › Das Engagement eines Unternehmens für die Entwicklung und Nutzung von Anwendungen und Arbeitsabläufen mit dem Ziel, Zeit und manuelle Arbeitsschritte einzusparen.
- › Gesamtvergütung der Mitarbeiter.

Um all diese Risiken zu berücksichtigen, hat Forrester diesen Nutzen um 5 % nach unten bereinigt, was über drei Jahre einen risikobereinigten Gesamtbarwert (BW) von 1,3 Mio. US\$ ergibt.

Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen: Berechnungstabelle

REF.	MESSDATEN	BERECHNUNG	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
B1	Pro Mitarbeiter eingesparte Zeit (Stunden)	10 min*260 Tage/ 60	43	43	43
B2	Anzahl der Vollzeitstellen	A1	700	700	700
B3	Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten pro Vollzeitstelle		73.000 US\$	73.000 US\$	73.000 US\$
B4	Produktivitätserfassung		50 %	50 %	50 %
Bt	Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen	$B1*B2*(B3/2.080 \text{ Tage})*B4$	532.292 US\$	532.292 US\$	532.292 US\$
	Risikobereinigung	↓5 %			
Btr	Effizienz durch Automatisierung von Arbeitsabläufen (risikobereinigt)		505.677 US\$	505.677 US\$	505.677 US\$

Einsparungen bei Infrastrukturkosten durch Verbleib bei Domino

Die befragten Unternehmen beschrieben die Kosteneinsparungen aufgrund der relativ niedrigen Infrastrukturanforderungen bei IBM Domino als einen der wichtigsten Vorteile im Vergleich zur Infrastruktur, die zum Hosting alternativer, lokaler Lösungen erforderlich ist.

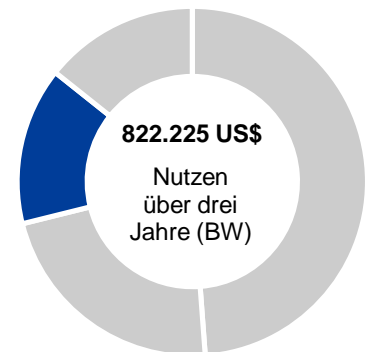
- › Ein IT-Dienstleister gab gegenüber Forrester an, er würde zur Erfüllung der gleichen Aufgaben mehr Server in Betrieb nehmen müssen. Der Leiter für IT-Infrastruktur und -Betrieb erklärte: „Ich müsste viel Arbeit in die Orchestrierung stecken und DevOps beschäftigen, aber mit der Domino-Plattform brauchen Sie sich nur auf diese eine Anwendung zu konzentrieren.“
- › Die Befragten eines Versicherungsunternehmens gaben gegenüber Forrester an: „Aus Gesprächen mit anderen Anbietern wissen wir, dass wir einen Domino-Server durch etwa fünf oder mehr Server ersetzen müssten, um die gleiche Aufgabe zu bewältigen.“

Forrester nimmt für die Modellorganisation Folgendes an:

- › Die Organisation hat derzeit auf fünf Servern Domino-Anwendungen laufen:
- › In einem alternativen Szenario des Wechsels von Domino auf andere lokale Lösungen müsste die Organisation fünf neue Server in Betrieb nehmen, um einen einzigen Domino-Server zu ersetzen. Der Branchendurchschnitt für Server- und Netzwerkkosten/-wartung stammt aus dem Forrester-Bericht vom Juli 2017, „Justify Your Hybrid Cloud Future With A Solid Business Case.“¹
- › Die Organisation müsste zwei Vollzeitstellen zur Verwaltung der zusätzlichen Infrastruktur zuweisen.

Kosteneinsparungen bei der Infrastruktur würden auf Basis folgender Bedingungen variieren:

- › Der Infrastrukturverwaltung zugewiesene IT-Mitarbeiter.
- › Die Kosten für Server, Software, Wartung und Einrichtungen.



Einsparungen bei den Infrastrukturkosten durch Verbleib bei Domino: **15 %** des Gesamtnutzens



Die Organisation bräuchte fünf Server als Ersatz für einen Domino-Server.

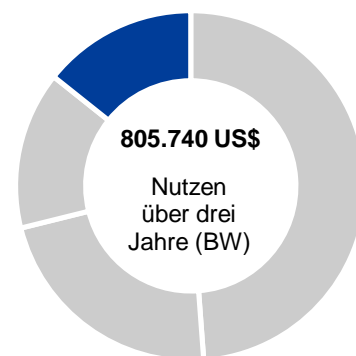
Um all diese Risiken zu berücksichtigen, hat Forrester diesen Nutzen um 15 % nach unten bereinigt, was über drei Jahre einen risikobereinigten Gesamtbarwert (BW) von 822.225 US\$ ergibt.

Einsparungen bei den Infrastrukturkosten durch Verbleib bei Domino: Berechnungstabelle					
REF.	MESSDATEN	BERECHNUNG	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
C1	Anzahl der Domino-Server		5	5	5
C2	Erforderliche Server als Ersatz für einen Domino-Server		5	5	5
C3	Erforderliche Server für alternative Lösungen	C1*C2	25	25	25
C4	Kosten für Serverhardware	Quelle: Branchendurchschnitt	1.666 US\$	1.666 US\$	1.666 US\$
C5	Wartung von Server-/Netzwerkhardware	Quelle: Branchendurchschnitt	1.500 US\$	1.500 US\$	1.500 US\$
C6	Server-Betriebssystem und Anwendungen	Quelle: Branchendurchschnitt	833 US\$	833 US\$	833 US\$
C7	Netzwerkkosten	Quelle: Branchendurchschnitt	250 US\$	250 US\$	250 US\$
C8	Wartung der Serversoftware	Quelle: Branchendurchschnitt	750 US\$	750 US\$	750 US\$
C9	Eingesparte Infrastrukturkosten	C3*(C4+C5+C6+C7+C8)	124.975 US\$	124.975 US\$	124.975 US\$
C10	Zur Verwaltung der inkrementellen Infrastruktur sind Infrastrukturanalysten erforderlich		3	3	3
C11	Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten für Infrastrukturanalysten		88.000 US\$	88.000 US\$	88.000 US\$
C12	Reduktion der Kosten für die Infrastrukturverwaltung	C10*C11	264.000 US\$	264.000 US\$	264.000 US\$
Ct	Einsparungen bei den Infrastrukturkosten durch Verbleib bei Domino	C9+C12	388.975 US\$	388.975 US\$	388.975 US\$
	Risikobereinigung	↓15 %			
Ctr	Einsparungen bei Infrastrukturkosten durch Verbleib bei Domino (risikobereinigt)		330.629 US\$	330.629 US\$	330.629 US\$

Einsparungen durch Beschäftigung von Business Developern

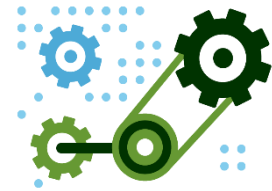
Alle befragten Unternehmen haben angegeben, dass der Rückgriff auf Business Developer für den Aufbau und die Pflege von Domino-Anwendungen von Vorteil ist. Während keine der Vollzeitbeschäftigten, die als Entwickler auf der Domino-Plattform tätig sind, einen herkömmlichen Hintergrund als Entwickler oder IT-Spezialist haben, konnten sie in der Low-Code-Umgebung von Domino erfolgreich Anwendungen entwickeln und mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen punkten, über die ein normaler Entwickler nicht verfügen würde. Aus Kostenperspektive fiel für Mitarbeiter ohne IT-Abschluss eine niedrigere jährliche Vergütung an.

- › Ein bei einem Tiefbauunternehmen beschäftigter Domino-Entwickler arbeitete zuvor im Finanzbereich und ein anderer im Bau- und Ingenieurwesen, wovon ihre Arbeit als Entwickler profitierte.
- › Bei einem Kommunikationsunternehmen war es ähnlich: Hier wurde die Nutzung von Domino durch Mitarbeiter aus der Vertriebsabteilung initiiert, um ihre Arbeitsabläufe zu optimieren. Danach breitete es sich dann auf andere Teams und Abteilungen aus.



Einsparungen durch Beschäftigung von Business Developern: **14 %** des Gesamtnutzens

- › Der Leiter für IT-Infrastruktur und -Betrieb eines IT-Diensteanbieters gab gegenüber Forrester an: „Wenn ein Mitarbeiter aus der Buchhaltung nach einer kurzen Schulung ein Domino-Entwickler wird, dann fließt seine betriebswirtschaftliche Sichtweise in den Prozess ein und das Unternehmen spart 25 bis 40 % der Kosten.“



Die Low-Code-Umgebung der Domino-Plattform befähigt Business Developer.

Forrester nimmt für die Modellorganisation Folgendes an:

- › Das Unternehmen vermeidet es, vier Entwickler mit IT-Hintergrund zur Wartung der vorhandenen 40 Domino-Anwendungen und zur Entwicklung neuer Anwendungen einzustellen.
- › Die durchschnittlichen jährlichen Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten eines Entwicklers betragen 90.000 US\$.

Die Reduktion der Kosten für die Softwareentwicklung variiert je nach folgenden Bedingungen:

- › Der Aufwand für die Anwendungsentwicklung in Domino und die Anzahl der Business Developer, die für den Support erforderlich sind.
- › Die Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten eines Business Developers.

Um all diese Risiken zu berücksichtigen, hat Forrester diesen Nutzen um 10 % nach unten bereinigt, was über drei Jahre einen risikobereinigten Gesamtbarwert (BW) von 805.740 US\$ ergibt.

Einsparungen durch Beschäftigung von Business Developern: Berechnungstabelle

REF.	MESSDATEN	BERECHNUNG	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
D1	Anzahl der vermiedenen Entwickler		4	4	4
D2	Typische Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten eines Entwicklers		90.000 US\$	90.000 US\$	90.000 US\$
Dt	Einsparungen durch Rückgriff auf Business Developer	D1*D2	360.000 US\$	360.000 US\$	360.000 US\$
	Risikobereinigung	↓10 %			
Dtr	Einsparungen durch Rückgriff auf Business Developer (risikobereinigt)		324.000 US\$	324.000 US\$	324.000 US\$

Nicht quantifizierter Gesamtnutzen

- › **IBM Domino stellt die Tools für eine rasche Entwicklung robuster Anwendungen bereit.** Eines der befragten Unternehmen schätzte, dass seine Domino-Entwickler mit den bereitgestellten vorkonfigurierten Komponenten Anwendungen um 50 bis 500 % schneller entwickeln können als auf vergleichbaren Plattformen. Der Leiter der IT-Abteilung bei einem Tiefbauunternehmen gab an: „Wenn man das, was man mit Domino nach einigen Tagen Entwicklungszeit erreichen kann, mit der dafür erforderlichen Zeit auf einer alternativen Plattform vergleicht, dann wird schnell klar, dass im ersteren Fall robuste Anwendungen, die über Jahre hinweg ohne Zusatzkosten funktionieren, äußerst rasch umgesetzt werden können.“
- › **Mit Domino erstellte Anwendungen sind Garant für eine gute Performance und Zuverlässigkeit, ohne dass zusätzliche Kosten für Upgrades anfallen.** Alle befragten Unternehmen gaben an, dass vor Jahrzehnten in Domino entwickelte Anwendungen und Datenbanken immer noch ohne wesentliche Updates laufen. Der Leiter der IT-Abteilung bei einem Tiefbauunternehmen sagte: „Die Plattform läuft seit 20 Jahren zuverlässig und ohne dass der Code jemals umgeschrieben worden wäre. Die Anwendungen laufen nach jedem IBM-Softwareupdate einfach weiter, ohne dass der Code umgeschrieben oder die Daten migriert werden müssen.“

„Domino ermöglicht es Ihnen, Arbeitsablauf-Anwendungen schneller, mit geringerem Aufwand und niedrigeren Kosten zu entwickeln.“

Leiter für IT-Infrastruktur und -Betrieb, IT-Diensteanbieter



- › **Auf der Domino-Plattform erstellte Anwendungen ermöglichen eine vollständige kundenspezifische Anpassung, um die speziellen Bedürfnisse und Präferenzen des jeweiligen Unternehmens unterstützen zu können.** Eines der befragten Unternehmen gab gegenüber Forrester an: „Mit der Möglichkeit der hundertprozentigen kundenspezifischen Anpassung wurde jede Idee, jedes Feld, jeder Name, jede Kennzeichnung, Transaktion und Schaltfläche – einfach alles – intern definiert, um wirklich maßgeschneiderte Tools und Arbeitsabläufe zu erstellen, die den Anforderungen unseres Unternehmens und unserer Kunden entsprechen.“

Flexibilität

Der Wert der Flexibilität ist für jeden Kunden von unterschiedlicher Bedeutung und die Bemessung dieses Wertes ist von Organisation zu Organisation unterschiedlich. Es sind mehrere Szenarien denkbar, in denen ein Kunde sich für die Implementierung von Domino entscheidet und zusätzliche Anwendungen und Geschäftsmöglichkeiten erst später erkennt, wie:

- › **Stärkung der Business Developer-Kultur.** Angesichts des Mangels an spezialisierten und kompetenten Entwicklern können Unternehmen so weiter wachsen und die Entwickler-Fähigkeiten ihrer regulären Mitarbeiter, die über ein einzigartiges betriebswirtschaftliches Wissen verfügen, schulen – eine Gelegenheit, die durch die Low-Code-Umgebung der Domino-Plattform möglich gemacht wird.
- › **Erweiterte Nutzung von IBM Domino-Anwendungen.** Unternehmen könnten weiterhin neue Anwendungen entwickeln, intern (sowie mit Kunden und Partnern) Arbeitsabläufe verbessern und Kollaborationslösungen wie etwa Slack oder MS Office für neue Geschäftszwecke integrieren.

Flexibilität lässt sich auch quantifizieren, wenn sie als Teil eines spezifischen Projekts beurteilt wird (weitere Informationen finden Sie in Anhang A).

Flexibilität stellt gemäß TEI-Definition eine Investition in eine zusätzliche Kapazität oder Fähigkeit dar, die sich in einen Geschäftsnutzen einer weiteren, zukünftigen Investition umsetzen lässt. Dies gewährt einem Unternehmen das „Recht“ oder die Möglichkeit, nicht aber die Pflicht, sich an zukünftigen Initiativen zu beteiligen.

Analyse der Kosten

QUANTIFIZIERTE KOSTENDATEN, ANGEWENDET AUF DIE MODELLOrganISATION

Gesamtkosten

REF.	KOSTEN	GRUNDWERT	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR	SUMME	BARWERT
Etr	Gebühren an IBM Domino	0 US\$	49.700 US\$	49.700 US\$	49.700 US\$	149.100 US\$	123.597 US\$
Ftr	Verwaltung und Entwicklung von Domino	0 US\$	514.800 US\$	514.800 US\$	514.800 US\$	1.544.400 US\$	1.280.231 US\$
	Gesamtkosten (risikobereinigt)	0 US\$	564.500 US\$	564.500 US\$	564.500 US\$	1.693.500 US\$	1.403.828 US\$

Gebühren an IBM Domino

Bei der Modellorganisation sind Softwarelizenzgebühren für IBM Domino angefallen. Dies sind die jährlich wiederkehrenden Gebühren basierend auf der Domino-Konfiguration, die zusätzlich zur Anwendungsentwicklung auch E-Mail oder Funktionen sozialer Netzwerke enthalten könnte. Mit der jährlichen Gebühr erhält das Unternehmen Zugang zum laufenden Support und Zugriff auf eine große Nutzergemeinde, in der Wissen und Informationen zu Best Practices ausgetauscht werden.

Die Musterorganisation nutzt Domino hauptsächlich für die Anwendungsentwicklung und die Zusammenarbeit. Zudem hat sie sich für ein Paket mit unbegrenztem Server-Speicherplatz entschieden. Die jährliche Gebühr an IBM betrug 49.700 US\$.

Da IBM realistische Angebote abgegeben hat, wurden diese Kosten von Forrester nicht risikobereinigt. Über drei Jahre lagen die Gesamtkosten (BW) bei 123.597 US\$.

Die obige Tabelle zeigt die Summe aller Kosten in allen unten aufgeführten Bereichen sowie die Barwerte (BW) mit 10 % Rabatt. Über drei Jahre erwartet die Modellorganisation risikobereinigte Gesamtkosten von US\$ 1.4 Mio. Barwert.

Gebühren an IBM Domino: Berechnungstabelle

REF.	MESSDATEN	BERECHNUNG	GRUNDWERT	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
E1	Domino-Lizenzkosten pro Nutzer	Vom Kunden bereitgestellt		71 US\$	71 US\$	71 US\$
Et	Gebühren an IBM Domino	E1*A1	0 US\$	49.700 US\$	49.700 US\$	49.700 US\$
	Risikobereinigung	0 %				
Etr	Gebühren an IBM Domino (risikobereinigt)		0 US\$	49.700 US\$	49.700 US\$	49.700 US\$

Verwaltung und Entwicklung von Domino

Alle Unternehmen haben angegeben, dass IBM Domino wenig Wartungsaufwand verursacht. Ihre laufende Nutzung hat folgende Muster ergeben:

- › Die Befragten hatten drei bis fünf eigens abgestellte Domino-Entwickler, die in Vollzeit an der Domino-Plattform arbeiteten.
- › Zusätzlich wurden mehrere Vollzeitmitarbeiter mit der Verwaltung der Infrastruktur betraut, mit der Domino-Anwendungen gehostet wurden.
- › Zum Zeitpunkt der Befragung waren in den Unternehmen keine Implementierungshürden aufgetreten, seitdem die Plattform etwa 20 Jahre zuvor in Betrieb genommen worden war.

Forrester nimmt für die Modellorganisation Folgendes an:



Vier Business Developer
arbeiten in Vollzeit an der Domino-Plattform.

- › Zwei ausgewiesene Infrastrukturanalysten aus der IT-Abteilung verwalten die Domino-Server.
- › Vier Domino-Vollzeidentwickler arbeiten an der Plattform, um neue Domino-Anwendungen und -Arbeitsabläufe zu erstellen oder bereits vorhandene zu unterstützen.

Die Kosten variieren auf Basis folgender Bedingungen:

- › Die Anzahl der von den Unternehmen angeführten Entwicklungsinitiativen und die Anzahl der Entwickler und IT-Mitarbeiter, die zur Unterstützung solcher Vorhaben erforderlich sind.
- › Die Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten eines Domino-Entwicklers und Infrastrukturanalysten (oder IT-Mitarbeiters).

Um all diese Risiken zu berücksichtigen, hat Forrester diese Kosten um 10 % nach oben bereinigt, was über drei Jahre einen risikobereinigten Gesamtbarwert (BW) von 1,3 Mio. US\$ ergibt.

Unter dem Implementierungsrisiko versteht man das Risiko, dass eine vorgesehene Investition unter Umständen von den ursprünglichen oder erwarteten Anforderungen abweichen könnte. Dies führt zu höheren Kosten als angenommen. Je größer die Unsicherheit, desto größer ist auch die potenzielle Bandbreite der Ergebnisse von Kostenschätzungen.

Verwaltung und Entwicklung von Domino: Berechnungstabelle

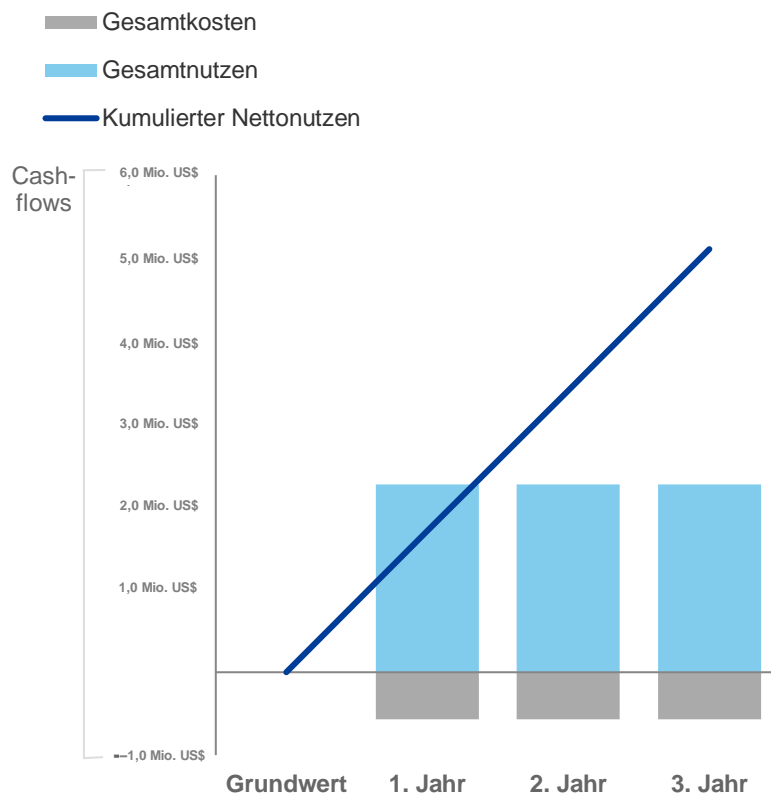
REF.	MESSDATEN	BERECHNUNG	GRUNDWERT	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR
F1	Infrastrukturanalysten, die Domino-Server verwalten			2	2	2
F2	Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten für Infrastrukturanalysten			88.000 US\$	88.000 US\$	88.000 US\$
F3	Anzahl der Domino Business Developer			4	4	4
F4	Lohnkosten inkl. Lohnnebenkosten eines Domino Business Developers			73.000 US\$	73.000 US\$	73.000 US\$
Ft	Verwaltung und Entwicklung von Domino	$(F1 \cdot F2) + (F3 \cdot F4)$		468.000 US\$	468.000 US\$	468.000 US\$
	Risikobereinigung	↑10 %				
Ftr	Verwaltung und Entwicklung von Domino (risikobereinigt)		0 US\$	514.800 US\$	514.800 US\$	514.800 US\$

Forrester hat festgestellt, dass die internen Kosten für die laufenden Schulungen, die für eine erfolgreiche Nutzung von IBM Domino erforderlich sind, vernachlässigt werden können. Für die Modellorganisation nehmen die vier Domino-Entwickler an einer dreitägigen Entwicklerschulung teil, um ihre Kenntnisse aufzufrischen und mit Kollegen zusammenzukommen, die an der Lösung ähnlicher Probleme arbeiten. Unternehmen, bei denen IBM Domino neu implementiert wurde, benötigen für den Aufbau eines Wissensstands Entwickler. Forrester empfiehlt, die internen Kosten für Schulungen in der Analyse der Kapitalrendite (ROI) als zusätzliche Ausgabe anzusetzen.

Zusammengefasste Finanzergebnisse

KONSOLIDIERTE RISIKOBEREINIGTE MESSWERTE ÜBER DREI JAHRE

Cashflow-Diagramm (risikobereinigt)



Die in den Abschnitten „Nutzen“ und „Kosten“ berechneten Finanzergebnisse können zur Bestimmung der Kapitalrendite, des Kapitalwerts und eines Amortisierungszeitraums für die Investition der Modellorganisation verwendet werden. Forrester hat dieser Analyse einen jährlichen Rabatt von 10 % zugrunde gelegt.



Diese risikobereinigte Kapitalrendite und die Kapitalwerte (KW) werden durch die Anwendung von Risikoanpassungsfaktoren auf die nicht angepassten Ergebnisse eines jeden Nutzen- und Kostenabschnitts ermittelt.

Cashflow-Diagramm (risikobereinigt)

	GRUNDWERT	1. JAHR	2. JAHR	3. JAHR	SUMME	BARWERT
Gesamtkosten	0 US\$	(564.500 US\$)	(564.500 US\$)	(564.500 US\$)	(1.693.500 US\$)	(1.403.828 US\$)
Gesamtnutzen	0 US\$	2.267.006 US\$	2.267.006 US\$	2.267.006 US\$	6.801.018 US\$	5.637.708 US\$
Nettonutzen	0 US\$	1.702.506 US\$	1.702.506 US\$	1.702.506 US\$	5.107.518 US\$	4.233.880 US\$
Kapitalrendite (ROI)						302 %

IBM Domino: Übersicht

Die folgenden Informationen wurden von IBM bereitgestellt. Forrester hat die Behauptungen nicht überprüft und empfiehlt weder IBM noch seine Angebote.



IBM Domino ist eine Plattform für unternehmenskritische Anwendungen, die seit Jahrzehnten für Business Developer und IT-Entwickler unverzichtbar ist – um die Erstellung von Lösungen mit eingebetteten Arbeitsabläufen zu unterstützen, die es den Unternehmen erlauben, ihr Geschäft rasch und effektiv zu automatisieren. Unternehmen auf der ganzen Welt verlassen sich auf Domino – ob Banken oder Versicherungs- oder Kommunikationsunternehmen – und setzen es in ihren Büros, Schiffen, Hubschraubern und sogar auf Ölbohrplattformen ein.

Domino V10, das größte Release seit Jahren, ist die erste Station auf der Roadmap einer gestärkten Domino-Plattform, die dank des Inputs Tausender Kunden, IBM Champions und Business Partners weltweit entstanden ist, sowohl für die Anwendungsentwicklung als auch für Enterprise-E-Mails. Domino V10 ist schneller, moderner und senkt die Gesamtbetriebskosten.

Vorteile von IBM Domino:

1. **SCHNELL:** Rasche Anwendungsentwicklung – wir waren die Ersten, die eine Low-Code-Umgebung für die Anwendungsentwicklung angeboten haben, damit technikaffine geschäftliche Nutzer und IT-Experten gleichermaßen ihre Aufgaben schneller erledigen konnten.
2. **MODERN:** Domino hat Unternehmen dazu befähigt, alle möglichen robusten Lösungen zu entwickeln. Dank JavaScript und node.js kann nun jeder JavaScript-Entwickler in Ihrem Unternehmen neue Anwendungen, einschließlich Daten und Prozesse aus Domino, entwickeln oder vorhandene verbessern und integrieren.
3. **BEWÄHRT:** Enterprise-Plattform – sicher und skalierbar für die Schaffung von Arbeitsabläufen und betrieblichen Prozessen zur Förderung der Zusammenarbeit mit der weltweit ersten NoSQL-Dokumentendatenbank.
4. **NIEDRIGE GESAMTBETRIEBSKOSTEN:** Niedrigste Gesamtbetriebskosten – nachweislich kleiner administrativer Überbau und problemlose Integration in Enterprise-Ökosysteme wie etwa Microsoft. Domino ist um das 15-Fache kostengünstiger als die Alternativen.
5. **OFFEN UND EINFACHE INTEGRATION:** Sie können Ihre Domino-Anwendung in alles integrieren, was node.js/JavaScript unterstützt, wie zum Beispiel Slack oder MSFT Teams. Konfiguration für einmaliges Anmelden mit SAML IPDs, einschließlich Microsofts ADFS. Sie können auch jede REST API von Ihrer Domino-Anwendung aufrufen – verbinden Sie sie mit Google Maps, einer Watson API, mit Kundendaten von Salesforce, bitten Sie um eine Genehmigung in einem Slack-Kanal oder holen Sie sich Infos über ein Support-Ticket bei ServiceNow.
6. **MOBIL:** Klassische Domino-Anwendungen können heute ohne Code-Änderung mobil genutzt werden. In weniger als einer Stunde. Mit IBM Domino Mobile-Apps können Entwickler ihre Desktop-Anwendungen in mobile Lösungen umwandeln. Nutzer eines iPads können weiterhin offline arbeiten und bei einer vorhandenen oder zuverlässigen Datenverbindung ihre Daten automatisch synchronisieren.
7. **EINFACHERE VERWALTUNG:** Domino V10 unterstützt nun CentOS, mit der ihre Kosten im Vergleich zu Windows sofort gesenkt werden. CentOS kann so leicht wie bei Red Hat Linux (oder Windows) zur Erstellung von Docker Domino-Containern verwendet werden. Dadurch können Sie Ihre Domino-Lösung lokal, hybrid und öffentlich bereitstellen – wo es für Ihr Unternehmen den größten Sinn ergibt. Wir haben V10 mit Funktionen ausgestattet, damit Sie jeden Aspekt der Performance der Domino-Anwendungen verstehen und E-Mails in Echtzeit versenden können. Mit Tools wie NewRelic erlangen Sie ein umfassendes Verständnis der Trends und können Gelegenheiten für Upgrades auf eine neuere Hardware erkennen, sehen, welche Anwendung optimiert werden sollte und Engstellen ausfindig machen.
8. **VERBESSERUNG BEI E-MAIL/KALENDER:** V10 bietet nun ein besseres Nutzererlebnis und Verbesserungen bei wichtigen E-Mail-Funktionen. Erweiterte Kalenderfunktionen, Touchscreen-Support für Tablets und Interoperabilität mit O365-Anwendungen.

Anhang A: Total Economic Impact

Total Economic Impact (TEI) ist eine von Forrester Research, Inc. entwickelte Methodik, die die Entscheidungsfindungsprozesse eines Unternehmens zu technologischen Fragen optimiert und Anbieter bei der Kommunikation des Wertansatzes ihrer Produkte und Dienstleistungen gegenüber Kunden unterstützt. Die TEI-Methodik unterstützt Unternehmen darin, der Geschäftsleitung sowie anderen wichtigen Stakeholdern den messbaren Wert von IT-Initiativen darzulegen, zu rechtfertigen und zu veranschaulichen.

Der Total Economic Impact-Ansatz



Der Nutzen ist der Wert, der der Organisation durch das Produkt entsteht. Die TEI-Methodik legt das gleiche Gewicht auf die Ermittlung des Nutzens und die Messung der Kosten. Somit wird eine umfassende Untersuchung der Auswirkungen der Technologie auf die gesamte Organisation ermöglicht.



Die Kosten berücksichtigen alle Ausgaben, die zur Erbringung des beabsichtigten Werts oder Nutzens des Produkts erforderlich sind. Die Kostenkategorie in TEI erfasst die über die gegenwärtige Umgebung hinausgehenden Mehrkosten für mit der Lösung verbundene laufende Kosten.



Die Flexibilität ist dabei der strategische Wert, der bei zukünftigen Investitionen erzielt werden kann, sofern diese auf bereits getätigten Investitionen aufbauen. Die Möglichkeit, diesen Nutzen zu realisieren, stellt bereits einen Barwert dar, der eingeschätzt werden kann.



Die Risiken messen die Unsicherheit der erhaltenen Nutzen- und Kostenprognosen: 1) die Wahrscheinlichkeit, dass die Prognosen den ursprünglichen Voraussagen entsprechen, und 2) die Wahrscheinlichkeit, dass die Prognosen über einen gewissen Zeitraum hinweg verfolgt werden. TEI-Risikofaktoren basieren auf einer Dreiecksverteilung.

Die Spalte für die anfängliche Investition (Anschaffungskosten) enthält Kosten, die am Zeitpunkt 0 oder zu Beginn von Jahr 1 entstanden sind. Diese werden nicht rabattiert. Alle anderen Cashflows werden unter Verwendung des Rabattsatzes am Ende des Jahres rabattiert. Barwert-Berechnungen (BW) werden für jede Gesamtkosten- und Nutzenschätzung vorgenommen. Kapitalwert-Berechnungen (KW) in den Zusammenfassungstabellen entsprechen der Summe der anfänglichen Investition und der rabattierten Cashflows für die einzelnen Jahre. Summen- und Barwert-Berechnungen der Tabellen für Gesamtnutzen, Gesamtkosten und Cashflow ergeben eventuell nicht den exakten Gesamtwert, da Rundungen vorgenommen werden können.



Barwert (BW)

Der Barwert der (rabattierten) Kosten- und Nutzenschätzungen zu einem gegebenen Zinssatz (dem Rabattsatz). Der Barwert für Kosten und Nutzen fließt in den Gesamtkapitalwert von Cashflows ein.



Kapitalwert (KW)

Der Barwert der (rabattierten) zukünftigen Netto-Cashflows zu einem gegebenen Zinssatz (dem Rabattsatz). Ein positiver Projekt-Kapitalwert bedeutet normalerweise, dass die Investition vorgenommen werden sollte, sofern nicht andere Projekte höhere Kapitalwerte aufweisen.



Kapitalrendite (RETURN ON INVESTMENT, ROI)

Die erwartete Rendite eines Projekts, angegeben als prozentualer Wert. Um die Kapitalrendite zu berechnen, wird der Nettonutzen (Nutzen abzgl. Kosten) durch die Kosten geteilt.



Diskontsatz

Der in der Cashflow-Analyse verwendete Zinssatz, mit dem der Zeitwert von Geld einbezogen wird. Organisationen verwenden in der Regel Diskontsätze zwischen 8 und 16 %.



Amortisierungszeitraum

Die Gewinnschwelle einer Investition. Es handelt sich hierbei um den Zeitpunkt, an dem der Nettonutzen (Nutzen abzgl. Kosten) gleich der Anfangsinvestition bzw. den Anfangskosten ist.

Anhang B: Anmerkungen

¹ Quelle: „Justify Your Hybrid Cloud Future With A Solid Business Case,“ Forrester Research, Inc., 6. Juli 2017.